

n79 Kolluvium über Tschernosem-Parabraunerde aus holozänen Abschwemmmassen über Lösslehm und Löss
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	n-K11	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	muldenförmige und ebene Tiefenbereiche	
Bodentyp	Kolluvium, z. T. pseudovergleyt, z. T. lessiviert über Tschernosem-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen über Lösslehm und Löss	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu4	4–10 dm
	Tu3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3Lö, L4Lö, L4LöD, LIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, im Zentrum der Mulden, tiefes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (370–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (270–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen südlich von Tübingen